

LEUTE



CORNELIA SCHULZE
leute@kleinezeitung.at

Das Geburtstagskind ließ seine Gäste nicht sofort an das Buffet. Zuerst stand eine Schnitzeljagd auf dem Spielplan VIENNAREPORT

Inszenierte Party zum Geburtstag

Regisseur Martin Kušej überließ an seinem 50. Geburtstag nichts dem Zufall und schickte seine Gäste gleich einmal auf Schnitzeljagd.

Den vergangenen Samstag wird man in Kappel an der Drau lange nicht vergessen! **Martin Kušej**, Top-Regisseur aus Kärnten und ab Herbst Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels Residenztheater in München, lud zum 50. Geburtstagsfest in die „Alte Schule“. Bevor es zum Buffet ging, inszenierte er noch eine Schnitzeljagd und

schickte seine Gäste, darunter Buhlschaft **Birgit Minichmayr**, ihre Vorgängerin **Sophie von Kessel**, seine Schauspieler-Freunde **Tobias Moretti** und **Norman Hacker**, Komponist **Bert Wrede** und Galerist **Thaddäus Ropac**, durch den kleinen Ort im Rosental: So sollten etwa bei einem Bauern die Viecher im Stall gezählt werden oder auf ei-

ner Terrasse war ein Lied zu singen. Seine Freunde blieben ihm nichts schuldig: Nach Einbruch der Dunkelheit ließen Hacker & Co. zum Gaudium von Kušej's Eltern, Verwandten und Freunden bei einem Schuhplattler die zünftigsten Zitate des Regisseurs im Probenstress vom Stapel. Die Familie von **Valentin Inzko**, Hoher Repräsen-

tant der EU in Bosnien und Herzegowina, organisierte zwei Buben mit Harmonika und Gitarre, die slowenische Lieder sangen. Weiters unter den gut 100 Gästen, etliche aus Kušej's Mitarbeiterstab am „Resi“ sowie der Spiegel-Journalist **Georg Diez** (Autor des Buches „Gegenheimat“ über das Theater des Martin Kušej). **USCHI LOIGGE**

